LTWP-13-054 13. Lebendige Kultur – Vielfältige Medienlandschaft

Antragsteller*in: Christian Jaster (KV Trier)

Text

Von Zeile 53 bis 54 einfügen:
Inflationsrate steigt und diese Mittel direkt an die geförderten Projekte und Einrichtungen weitergegeben werden.

Wir fordern eine Landesförderung für digitale Spiele. Schon längst sind Games ein fester Bestandteil der Medienlandschaft und ein internationaler Wirtschaftsfaktor. Rheinland-Pfalz verfügt über eine vielseitige Unternehmenslandschaft im Games-Bereich sowie Games-relevante Studiengänge an mehreren Hochschulen. Eine Gamesförderung unterstützt die nachhaltige Erschließung dieses Potentials und die Anwerbung von internationalen Topkräften. Wir möchten im Rahmen der Digitalstrategie des Landes eine Projektentwicklungsförderung für Computer- und Videospiele aus Rheinland-Pfalz ins Leben rufen. Die Förderung soll alle Entwicklungsschritte fördern, die eine erfolgreiche Positionierung am Markt unterstützen. Dabei soll die Landesförderung anschlussfähig an EU- und Bundesprogramme sein und durch Weiterbildungs- und Fachberatungsprogramme sowie die Unterstützung von Veranstaltungsformaten flankiert werden.

Begründung

Rheinland-Pfalz ist eines der wenigen Bundesländer ohne Gamesförderung. Dabei sind sowohl viele Hochschulprogramme als auch innovative Unternehmen hier ansässig. Dies führt kurzfristig zu stärkeren Hürden im Entwicklungsprozess und langfristig zu fehlender Wettbewerbsfähigkeit und Abwanderung von Fachkräften und Unternehmen in andere Bundesländer und ins Ausland. Eine EU-notifizierte Gamesförderung, die sämtliche relevanten Entwicklungsschritte fördert, sorgt für die Stabilisierung und Stärkung einer zukunftsorientierten Branche am Standort Rheinland-Pfalz.

Dies ist ein gemeinsamer Antrag mit Thomas Zinnecker (KV Westerwald) und Natalie Cramme-Hill (KV Trier).